

SICHERHEITSDATENBLATT

[gemäß 1907/2006/EC (REACH) und späteren Fassungen]

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1. Produktidentifikator
Handelsname: **PLASTIC CLEANER *Reinigungsschaum* - 632200040 / 12911 UFI : 1R10-2052-P00Y-2C0T**
- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Identifizierte Anwendungen: Reinigungsschaum. Produkt für den professionellen Einsatz.
Abgeratene Anwendungen: wurden nicht bestimmt.
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
A.M.P.E.R.E. SYSTEM Tel: + 33 1 34 64 72 72 / Fax: +33 1 30 37 55 17
3 rue Antoine Balard - Z.I. du Vert Galant fds@amperesystem.com
95310 Saint-Ouen-l'Aumône - FRANCE
- 1.4. Notrufnummer
Deutschland : Giftnotruf der Charité - Universitätsmedizin Berlin - CBF, Haus VIII (Wirtschaftgebäude), UG - Hindenburgdamm 30
12203 Berlin : +49 (0) 30 19240 / Autriche (Österreich) : Vergiftungsinformationszentrale - Stubenring 6 1010 Wien : +43 1 406 43
43 / Suisse (Schweiz) : Tox Info Suisse - Freiestrasse 16 8032 Zürich : 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51) Auskunft: +41 44 251
66 66

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Aerosol 1 H222-H229
Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
- 2.2. Kennzeichnungselemente
Gefahrenpiktogramme und Signalwort



GEFAHR

Auf dem Etikett aufgeführte gefährliche Inhaltsstoffe

Keine.

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P501 Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger zuführen.

Zusätzliche Information

EUH208 Enthält Citral. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

- 2.3. Sonstige Gefahren
Die im Produkt enthaltenen Komponenten erfüllen nicht die PBT oder vPvB- Kriterien gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung.

SICHERHEITSDATENBLATT

Das Produkt enthält keine Stoffe in einer Konzentration von 0,1 % oder mehr, die in die gemäß Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste aufgenommen wurden, weil sie endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen oder Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend.

3.2. Gemische

CAS-Nummer: 106-97-8 EG-Nummer: 203-448-7 Index-Nummer: 601-004-00-0 Nummer der ordnungsgemäßer Registrierung: gemäß Artikel 2 der REACH-Verordnung ist der Stoff von der Registrierungspflicht ausgenommen.	<u>Butan</u> ¹⁾ Flam. Gas 1 H220, Press. Gas H280	< 30 %
CAS-Nummer: 74-98-6 EG-Nummer: 200-827-9 Index-Nummer: 601-003-00-5 Nummer der ordnungsgemäßer Registrierung: gemäß Artikel 2 der REACH-Verordnung ist der Stoff von der Registrierungspflicht ausgenommen.	<u>Propan</u> ¹⁾ Flam. Gas 1 H220, Press. Gas H280	< 20 %
CAS-Nummer: 5392-40-5 EG-Nummer: 226-394-6 Index-Nummer: 605-019-00-3 Nummer der ordnungsgemäßer Registrierung: 01-2119462829-23-XXXX	<u>Citral</u> Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317, Eye Irrit. 2 H319	< 0,2 %

¹⁾ Der Stoff mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz.

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke und Schuhe ausziehen. Mit Produkt verunreinigte Hautstellen gründlich mit Wasser und Seife abwaschen, dann reichlich mit Wasser mindestens 10 Minuten lang waschen. Bei beunruhigenden Symptomen den Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt: Bei Reizung einen Augenarzt aufsuchen. Nicht gereiztes Auge schützen, Kontaktlinsen entfernen. Kontaminierte Augen mindestens 15 Minuten lang bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Starke Wasserstrahl vermeiden – Risiko der Hornhautbeschädigung.

Nach Verschlucken: Die Exposition ist wenig wahrscheinlich, aber im Falle des versehentlichen Verschluckens sollte der Mund mit Wasser ausgespült werden. Kein Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund verabreichen. Den Arzt aufsuchen - Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nach Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen, für Wärme und Ruhe sorgen. Beim Bedarf eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Bei beunruhigenden Symptomen den Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Im Kontakt mit der Haut: Mögliche Austrocknung oder Reißen der Haut, allergische Reaktionen bei empfindlichen Personen.

Im Kontakt mit den Augen: Mögliche Rötung, Brennen, Tränen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Nach Verschlucken: Mögliche Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen.

Nach Einatmen: Schädliche Auswirkungen der Exposition sind nicht bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Die Entscheidung über die Behandlungsweise wird von einem Arzt nach einer genauen Beurteilung des Zustands der geschädigten Person getroffen. Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Löschaum, Löschpulver, Wasserdampf, Kohlendioxid, Sprühwasser.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl – Brandverbreitungsrisiko.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Verbrennen der Zubereitung können schädliche Gase entstehen, die Kohlenoxide und andere nicht identifizierte Produkte der thermischen Zersetzung enthalten. Einatmen der Verbrennungsprodukte vermeiden, da sie ein Gesundheitsrisiko darstellen können.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Für Brandfall typische allgemeine Schutzmaßnahmen verwenden. Im brandgefährdeten Bereich sind geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung, sowie auch ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät zu tragen. Das Löschmittel nicht in die Kanalisation, das Oberflächenwasser oder das Grundwasser gelangen lassen. Extrem entzündbares Aerosol. Das Gas kann sich am Raumboden sammeln und auf längeren Strecken bewegen (Brand- oder Explosionsgefahr). Gefährdete Behälter bei Brand mit Sprühwasser aus sicherer Entfernung kühlen. Behälter unter Druck – Risiko des Dichtheitsverlustes und sogar Explosion bei hoher Temperatur. Gebrauchte Löschmittel sammeln.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Unbefugte von dem Gefahrenbereich bis zur Beendigung der Reinigung fernhalten. Sicherstellen, dass die Folgen des Ausfalls nur von entsprechend geschultem Personal beseitigt werden. Bei größeren Freisetzen den gefährdeten Bereich isolieren. Augen- und Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Für eine gute Lüftung sorgen. Den Rauchverbot anordnen, keine offenen Flammen oder funkenbildenden Werkzeuge verwenden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Bei Freisetzung einer größeren Menge des Produkts sollten entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine Verbreitung in der Umwelt zu vermeiden. Zuständige Rettungsdienste verständigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Im Falle einer Aerosolfreisetzung für ausreichende Belüftung sorgen und das Produkt verdampfen lassen. Beschädigte Verpackung mechanisch sammeln. Produkt mit einem unbrennbaren, flüssigkeitsbindenden Material zuschütten (Sand, Erde, Kieselerde, Vermiculit) und in einem Abfallcontainer aufsammeln. Gebundenes Material als Abfall betrachten. Die verunreinigte Stelle säubern. Keine funkenbildenden Werkzeuge verwenden. Nicht rauchen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. Persönliche Schutzausrüstung– siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Allgemeine Arbeitsschutzbestimmungen für gefährliche chemische Stoffe beachten. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Vor den Pausen und nach der Arbeit gründlich die Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Aerosol nicht einatmen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Für gute allgemeine/lokale Lüftung sorgen. Zündquellen entfernen – keine offenen Flammen, funkenbildenden Werkzeuge verwenden, nicht rauchen, keine Kleidung aus leicht elektrisierenden Stoffen verwenden. Behälter vor Überhitzung schützen. Gegen offene Flamme oder glühendes Material nicht sprühen. Ansammlung elektrostatischer Aufladung vermeiden. Bestimmungsgemäß verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur in trockenen und kühlen Räumen aufbewahren. Unter 50 °C aufbewahren. Von Wärme- und Zündquellen fernhalten. Im Lager den Rauchverbot beachten und keine offenen Flammen, funkenbildenden Werkzeuge verwenden. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Nicht gebrauchte Behälter dicht geschlossen halten. Getrennt von Lebensmitteln und Tierfutter aufbewahren. Fern von unverträglichen Materialien lagern (siehe Abschnitt 10.5). LGK 2B.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Anwendungen in Übereinstimmung mit Abschnitt 1.2 vorgelegt.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte

Stoff	Arbeitsplatzgrenzwert	Spitzenbegrenzung	Biologischer Grenzwert
Propan [CAS 74-98-6]	1800 mg/m ³	7200 mg/m ³	-
Butan [CAS 106-97-8]	2400 mg/m ³	9600 mg/m ³	-

Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900), Ausgabe: Januar 2006, BArBI Heft 1/2006 S. 41-55, Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2024 S. 18 [Nr. 1] (v. 15. Januar 2024)

Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 903), Ausgabe Februar 2013, GMBI 2013 S. 364-372 v. 4.4.2013 [Nr. 17], zuletzt geändert und ergänzt GMBI 2024 S. 35 [Nr. 3-4] (v. 23.2.2024)

Empfohlene Überwachungsverfahren

Anzuwenden sind die Verfahren zur Überwachung der Konzentration gefährlicher Komponenten in der Luft, sowie auch die Verfahren zur Luftsauberkeitsüberwachung am Arbeitsplatz – falls diese am jeweiligen Arbeitsplatz möglich sind und deren Anwendung begründet ist – gemäß entsprechenden europäischen Normen unter Beachtung der an Expositionsstelle vorherrschenden Bedingungen und entsprechend der an jeweilige Arbeitsbedingungen angepassten Messungsmethode.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Allgemeine Schutz- und Hygienevorschriften beachten. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Für ausreichende allgemeine und lokale Belüftung am Arbeitsplatz sorgen, um das Konzentrationsniveau der Schadstoffe in der Luft unterhalb der empfohlenen Grenzwerte zu halten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und nicht rauchen. Vor den Pausen und am Arbeitseende Hände gründlich waschen. Bei Gefahr der Entzündung von Kleidung während der Arbeitsprozesse sollten in der Nähe der Arbeitsplätze (entfernt nicht mehr als 20 m in der Horizontalen) entsprechende Sicherheitsduschen sowie separate Augenspülstationen installiert werden.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Die Notwendigkeit der Anwendung und die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung sollten die Art der Gefährdung durch das Produkt, die Bedingungen am Arbeitsplatz und die Handhabung des Produkts berücksichtigen. Die verwendete persönliche Schutzausrüstung muss den in der Verordnung (EU) 2016/425 (in der jeweils gültigen Fassung) und in den entsprechenden Normen enthaltenen Anforderungen genügen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die den durchgeführten Tätigkeiten und allen Qualitätsanforderungen entsprechenden Schutzmittel bereitzustellen, sowie für deren Wartung und Reinigung zu sorgen. Verschmutzte oder beschädigte persönliche Schutzausrüstung muss sofort ersetzt werden.

SICHERHEITSDATENBLATT

Handschutz

Produktbeständige Schutzhandschuhe EN 374 tragen. Das Material für die Handschuhe einzeln am Arbeitsplatz wählen. Für den Kurzzeitkontakt Handschuhe von Schutzindex Klasse 2 oder höher verwenden (Durchbruchzeit > 30 Min). Für den längeren Kontakt Schutzhandschuhe von Schutzindex Klasse 6 (Durchbruchzeit > 480 Min.) verwenden.

Bei der Verwendung der Schutzhandschuhe für den Kontakt mit chemischen Produkten soll man sich dessen bewusst sein, dass die angegebenen Schutzindex Klassen und die entsprechenden Durchbruchzeiten nicht die tatsächliche Schutzzeit am gegebenen Arbeitsplatz bedeuten. Diese Schutzzeit wird durch viele Faktoren wie Temperatur, Einwirkung anderer Stoffe u.a. beeinflusst. Es wird empfohlen, Handschuhe regelmäßig zu wechseln und sofort zu ersetzen, wenn irgendwelche Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung oder Veränderung des Aussehens (Farbe, Elastizität, Form) sichtbar sind. Zu beachten sind die Anweisungen des Herstellers nicht nur zur Verwendung der Schutzhandschuhe, sondern auch zu ihrer Reinigung, Wartung und Aufbewahrung. Wichtig ist auch richtiges Ausziehen der Handschuhe, so dass die Hände nicht verunreinigt werden.

Körperschutz

Produktbeständige Schutzkleidung tragen.

Augenschutz

Bei Gefahr der Augenkontamination eine dichte Schutzbrille gemäß EN 166 tragen.

Atemschutz

Bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung nicht erforderlich. Bei Entstehung der Dämpfe und Aerosole, bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte sind Aufnahmegeräte oder Aufnahme-Filter-Geräte von entsprechender Schutzklasse anzuwenden (Klasse 1/Schutz vor Dämpfen in einer Volumenkonzentration in der Luft von höchstens 0,1 %; Klasse 2/ Schutz vor Dämpfen in einer Volumenkonzentration in der Luft von höchstens 0,5 %; Klasse 3/ Schutz vor Dämpfen in einer Volumenkonzentration in der Luft von höchstens 1 %). Bei einer Sauerstoffkonzentration von $\leq 19\%$ und/oder einer Konzentration des toxischen Stoffes in der Luft von höchstens $\geq 1,0\%$ des Volumens sind isolierende Geräte anzuwenden.

Thermische Gefahren

Keine.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden, nicht in die Kanalisation eindringen lassen. Mögliche Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssigkeit in Aerosoldose
Farbe:	nach Sortiment
Geruch:	charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-187,6 °C (Propan); -138,3 °C (Butan)
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	-42,1 °C (Propan), -1 °C (Butan)
Entzündbarkeit	extrem entzündbares Aerosol
Untere und obere Explosionsgrenze:	1,9 % Vol. /8,5 % Vol. (Butan) 2,1 % Vol. /9,5 % Vol. (Propan)
Flammpunkt:	-95 °C (Propan); -60 °C (Butan)
Zündtemperatur:	470 °C (Propan), 365 °C (Butan)
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
pH-Wert:	nicht bestimmt
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt
Löslichkeit:	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	nicht bestimmt
Dampfdruck:	nicht bestimmt

SICHERHEITSDATENBLATT

Dichte und/oder relative Dichte:	nicht bestimmt
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt
Partikeleigenschaften:	nicht anwendbar

- 9.2. Sonstige Angaben
Keine zusätzlichen Testergebnisse.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1. Reaktivität
Das Produkt ist reaktiv. Produktdämpfe können explosive Gemische mit der Luft bilden. Siehe auch Abschnitt 10.3-10.5.
- 10.2. Chemische Stabilität
Bei ordnungsgemäßigem Gebrauch und Lagerung ist das Produkt stabil.
- 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Wärmequellen, Zündquellen, Funken, direkte Sonneneinstrahlung, elektrostatische Entladungen und Temperaturen über 50 °C vermeiden.
- 10.5. Unverträgliche Materialien
Starke Oxidationsmittel, starke Säuren und Basen.
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
Nicht bekannt.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Angaben zu akuten und / oder verzögert auftretenden Auswirkungen der Exposition wurden auf der Grundlage der Informationen über die Einstufung des Produktes und / oder der toxikologischen Studien und der Erfahrungen und Kenntnisse des Herstellers bestimmt.
- Toxizität des Gemisches
Akute Toxizität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Schwere Augenschädigung/-reizung
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Das Produkt enthält jedoch eine Komponente, die bei empfindlichen Personen eine allergische Hautreaktion hervorrufen kann.
- Keimzell-Mutagenität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Karzinogenität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Reproduktionstoxizität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

SICHERHEITSDATENBLATT

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Expositionsweg: Haut-/Augenkontakt, Verschlucken, Einatmen. Weitere Informationen zu den Auswirkungen der einzelnen möglichen Expositionswege – siehe Abschnitt 4.2.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Siehe Abschnitt 4.2.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Siehe Abschnitt 4.2.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe in einer Konzentration von 0,1 % oder mehr, die in die gemäß Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste aufgenommen wurden, weil sie endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen oder Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Sonstige Angaben

Keine.

ABSCHNITT 12 : UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht als umweltgefährdend Spezifische.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Für das Gemisch nicht bekannt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Die Gasbestandteile des Gemischs verteilen sich schnell in der Luft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die im Produkt enthaltenen Komponenten erfüllen nicht die PBT oder vPvB- Kriterien gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe in einer Konzentration von 0,1 % oder mehr, die in die gemäß Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste aufgenommen wurden, weil sie endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen oder Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Ozonschicht eingestuft. Es sind andere schädliche Wirkungen des Stoffes auf die Umwelt in Betracht zu ziehen (z. B. der Einfluss auf die globale Erwärmung).

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Hinweise zum Gemisch: Bei der Entsorgung die für gefährliche chemische Abfälle geltenden aktuellen Vorschriften beachten. Nicht in die Kanalisation entsorgen. Das Produkt aus der Verpackung nicht entfernen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Individuelle Abfall-Schlüsselnummer sollte am Ort der Herstellung festgestellt werden.

Hinweise zum Verpackungsmaterial: Einstufung dieses Abfalls erfüllt die Anforderungen für gefährliche Abfälle. Gebrauchte Verpackungen sind autorisierten Entsorgungsanlagen zuzuführen. Mit anderen Abfällen nicht mischen. Leere Verpackungen nicht schneiden oder bohren.

Berichtigung der Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien mit späteren Fassungen.

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle mit späteren Fassungen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

14.3. Transportgefahrenklassen

2 (Gefahrzettel 2.1)

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Das Gemisch ist umweltgefährlich nach den Transportvorschriften.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Zünd- und Feuerquellen vermeiden. Versandstücke sollen nicht geworfen oder den Stößen ausgesetzt werden. Die Gefäße müssen so im Fahrzeug oder Container verstaut werden, dass sie nicht umkippen oder fallen. Beim Umgang mit der Ladung persönliche Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 verwenden.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission (mit späteren Fassungen).

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (mit späteren Fassungen).

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

Verordnung (EU) 2016/425 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 über persönliche Schutzausrüstungen und zur Aufhebung der Richtlinie 89/686/EW.

SICHERHEITSDATENBLATT

Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien mit späteren Fassungen.

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle mit späteren Fassungen.

Gemäß § 4 Absatz 1 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 18. April 2017 muss ein Betreiber, der in einer Anlage mit einem Stoff umzugehen beabsichtigt, diesen nach Maßgabe der Kriterien von Anlage 1 dieser Verordnung als nicht wassergefährdend oder in eine Wassergefährdungsklasse einstufen.

Der Betreiber hat die Selbsteinstufung eines Stoffes zu dokumentieren und diese Dokumentation dem Umweltbundesamt vorzulegen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Stoffsicherheitsbeurteilung für das Gemisch ist nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Text H-Sätze gemäß Abschnitt 3:

H220	Extrem entzündbares Gas.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Erläuterungen zu den Abkürzungen und Akronymen

PBT	Persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe
vPvB	Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Stoffe
DNEL	Expositionshöhe, unterhalb der der Stoff die menschliche Gesundheit nicht beeinträchtigt
PNEC	Prognostizierte Konzentration ohne Auswirkungen
Flam. Gas 1	Entzündbare Gase Kat. 1
Press. Gas	Gase unter Druck
Eye Irrit. 2	Schwere Augenreizung Kat. 2
Skin Irrit. 2	Reizwirkung auf die Haut Kat. 2
Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut Kat. 1B

Schulungen

Vor der Arbeitsaufnahme mit dem Produkt hat sich der Verwender mit den Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsvorschriften für die Chemikalienhandhabung bekannt zu machen, und insbesondere eine entsprechende Arbeitsplatzanweisung zu bekommen. Die an Beförderung von Gefahrgütern beteiligten Personen sind gemäß den ADR-Bestimmungen im Bereich deren Aufgaben entsprechend zu schulen (Allgemeinschulung, Arbeitsplatzanweisung und Sicherheitsschulung).

Verweis auf wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Das Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage der Sicherheitsdatenblätter der einzelnen Komponenten und der Kenntnisse und Erfahrungen entwickelt, unter Berücksichtigung der derzeit geltenden Rechtsvorschriften.

Die Klassifizierung und das verwendete Verfahren zur Einstufung des Gemisches gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und späteren Fassungen

Klassifizierung wurde aufgrund der physikochemischen Untersuchungen und der Daten über den Gehalt an gefährlichen Bestandteilen unter Verwendung der Berechnungsmethode gemacht, die auf den Leitlinien der Verordnung 1272/2008/EG (CLP) mit späteren Änderungen basiert.

Zusätzliche Angaben

Erstellungsdatum:	05.04.2024
Version:	1.0/DE
SDB erstellt von:	THETA Consulting Sp. z o.o. (gemäß Herstellerangaben)

Die vorstehenden Angaben beruhen auf derzeitig zugänglichen Daten zu Produkteigenschaften sowie auf Kenntnissen und Erfahrungen des Herstellers in diesem Bereich. Eine qualitative Produktbeschreibung oder eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften können hieraus nicht abgeleitet werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei einem sicheren Umgang mit dem Produkt bei seiner Beförderung, Lagerung und Anwendung. Sie entbinden den Verwender nicht von eigener Verantwortung für eine falsche Nutzung der vorstehenden Angaben sowie von der Verpflichtung zur Beachtung aller für diesen Bereich geltenden Rechtsnormen.

SAFETY DATA SHEET

[In accordance with the criteria of Regulation No 1907/2006 (REACH) as amended]

Section 1: Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking

1.1 Product identifier

Trade name: **PLASTIC CLEANER *Cleaning Foam* - 632200040** **UFI : 1R10-2052-P00Y-2C0T**

1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

Relevant identified uses: cleaning foam. Product for professional use.

Uses advised against: not determined.

1.3 Details of the supplier of the safety data sheet

A.M.P.E.R.E. SYSTEM

Tel: + 33 1 34 64 72 72 / Fax: +33 1 30 37 55 17

3 rue Antoine Balard - Z.I. du Vert Galant

fds@amperesystem.com

95310 Saint-Ouen-l'Aumône - FRANCE

1.4 Emergency telephone number

UK : National Poisons Information Service - 0344 892 0111

Ireland : National Poisons Information Centre - Beaumont Hospital - PO Box 1297 Beaumont Road 9 Dublin : +353 1 809 2566 (Healthcare professionals-24/7) - +353 1 809 2166 (public, 8am - 10pm, 7/7)

Section 2: Hazards identification

2.1 Classification of the substance or mixture

Aerosol 1 H222-H229

Extremely flammable aerosol. Pressurised container: May burst if heated.

2.2 Label elements

Hazard pictograms and signal words



DANGER

Names of hazardous components placed on the label

None.

Hazard statements

H222 Extremely flammable aerosol.

H229 Pressurised container: May burst if heated.

Precautionary statements

P210 Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources.
No smoking.

P211 Do not spray on an open flame or other ignition source.

P251 Do not pierce or burn, even after use.

P280 Wear protective gloves/protective clothing/eye protection/face protection.

P410+P412 Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.

P501 Dispose of contents/container to an authorized waste collector.

Additional information

EUH208 Contains: citral. May produce an allergic reaction.

SAFETY DATA SHEET

2.3 Other hazards

The product does not contain substances included in the list established in accordance with Article 59(1) for having endocrine disrupting properties, or substances identified as having endocrine disrupting properties in accordance with the criteria set out in Commission Delegated Regulation (EU) 2017/2100 (3) or Commission Regulation (EU) 2018/605 at a concentration equal to or greater than 0.1 % by weight. The components of this mixture do not meet the criteria for PBT or vPvB in accordance with Annex XIII of REACH.

Section 3: Composition/information on ingredients

3.1 Substances

Not applicable.

3.2 Mixtures

CAS number: 106-97-8 EC number: 203-448-7 Index number: 601-004-00-0 REACH number: substance is exempted from the registration obligation pursuant to Art. 2 REACH	<u>butane</u> Flam. Gas 1 H220, Press. Gas H280	< 30 %
CAS number: 74-98-6 EC number: 200-827-9 Index number: 601-003-00-5 REACH number: substance is exempted from the registration obligation pursuant to Art. 2 REACH	<u>propane</u> Flam. Gas 1 H220, Press. Gas H280	< 20 %
CAS number: 5392-40-5 EC number: 226-394-6 Index number: 605-019-00-3 REACH number: 01-2119462829-23-XXXX	<u>citral</u> Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317, Eye Irrit. 2 H319	< 0,2 %

Full text of each relevant H phrase is given in section 16 of SDS.

Section 4: First aid measures

4.1 Description of first aid measures

Skin contact: take off contaminated clothes and shoes. Wash contaminated skin with a large amount of water and soap, then rinse with plenty of water for at least 10 minutes. Seek medical advice if disturbing symptoms appear.

Eye contact: consult an ophthalmologist if irritation occurs. Protect non-irritated eye, remove contact lenses. Flush contaminated eyes with water for at least 15 minutes with the eyelids held open. Avoid strong stream of water – risk of damage of the cornea.

Ingestion: exposure by this route does not typically occur. If swallowed, rinse mouth with water. Do not induce vomiting. Never give anything by mouth to an unconscious person. Contact a doctor, show container or label.

Inhalation: remove the victim to fresh air, keep warm and calm. If necessary, perform artificial respiration or administer oxygen. Consult a doctor, if disturbing symptoms appear.

4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

Skin contact: may cause dryness or cracking of the skin, allergic reactions in sensitive people.

Eye contact: may cause redness, burning sensation, tearing.

Ingestion: may cause abdominal pain, nausea, vomiting.

Inhalation: there are no known negative effects of exposure.

SAFETY DATA SHEET

4.3 Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

Physician makes a decision regarding further medical treatment after thoroughly examination of the injured.
Symptomatic treatment.

Section 5: Firefighting measures

5.1 Extinguishing media

Suitable extinguishing media: fire extinguishing foam, extinguishing powder, water mist, carbon dioxide, water spray.

Unsuitable extinguishing media: water jet – risk of the propagation of the flame.

5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

During the fire, harmful gases containing carbon oxides and other unidentified thermal decomposition products may be released. Avoid inhaling combustion products, they can be dangerous for human health.

5.3 Advice for firefighters

Use personal protection typical in case of fire. Do not stay in the fire zone without self-contained breathing apparatus and protective clothing resistant to chemicals. Do not allow the fire-extinguishing water to enter the sewage system, surface water or ground water. Extremely flammable aerosol. The gas may accumulate at the surface of the ground and travel long distances, creating a risk of fire or explosion. Cool endangered containers with water spray from a safe distance. Pressurized container - danger of unsealing or even explosion at high temperature. Collect used extinguishing media.

Section 6: Accidental release measures

6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

Limit the access for the outsiders into the breakdown area, until the suitable cleaning operations are completed. Ensure that only the trained personnel removes the effects of the accident. In case of large releases, isolate the affected area. Avoid contact with skin and eyes. Ensure adequate ventilation. Prohibit smoking, using open flame and sparking tools. Wear personal protective equipment.

6.2 Environmental precautions

If large quantities of the product are released, the product must be prevented from spreading into the natural environment. Notify relevant emergency services.

6.3 Methods and material for containment and cleaning up

If aerosol is released, provide adequate ventilation and allow the product to evaporate. Collect damaged packaging mechanically. Contain the spillage using non-flammable liquid-absorbing materials (e.g. sand, earth, diatomaceous earth, vermiculite) and place it in waste containers. Treat the collected material as waste. Clean and ventilate the contaminated area. Do not use sparking tools. Do not smoke.

6.4 Reference to other sections

Appropriate conduct with waste product – see section 13. Personal protective equipment – see section 8.

Section 7: Handling and storage

7.1 Precautions for safe handling

Handle in accordance with good occupational hygiene and safety practices. Avoid skin and eyes contamination. Before break and after work wash hands. Do not eat, drink and smoke during the work. Use personal protective equipment. Avoid breathing spray. Provide adequate general and/or local ventilation. Eliminate sources of ignition - do not use open flame, do not smoke, do not use sparking tools and clothing made of fabrics susceptible to static electricity; protect containers from heating. Do not spray over an open flame or incandescent material. Prevent the accumulation of electrostatic charges. Use as intended.

SAFETY DATA SHEET

7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Store only in a dry and cool place at temperatures below 50 °C. Keep away from sources of fire and heat. Prohibit smoking, using open flame and sparking tools in the warehouse. Avoid direct sunlight. Keep unused containers tightly closed. Do not store together with food, animal feed and incompatible materials (see subsection 10.5).

7.3 Specific end use(s)

No other information than those mentioned in subsection 1.2.

Section 8: Exposure controls/personal protection

8.1 Control parameters

Substance [CAS number]	Workplace exposure limit	
	Long-term exposure limit (8-hr TWA reference period)	Short-term exposure limit (15-minute reference period)
butane [CAS 106-97-8]	1450 mg/m ³	1810 mg/m ³

The table above shows the maximum workplace concentration values in Great Britain.

Legal Basis: EH40/2005 Workplace exposure limits. Fourth Edition 2020.

There are no occupational exposure limit values at working place for the substances present in the mixture at the Community level.

Legal Basis: Commission Directive 2000/39/EC, 2006/15/EC, 2009/161/EU, 2017/164/EU, 2019/1831/EU.

Please check any national occupational exposure limit values in your country.

Recommended control procedures

Procedures concerning the control over the dangerous components concentrations in the air and control over the air quality in the workplace – if they are available and justified for the position – in accordance with the European Standards, with the conditions within the exposure place and a proper test methodology adapted to the working conditions. The mode, type and frequency of tests and measurements should meet the requirements contained in the relevant regulations.

8.2 Exposure controls

Appropriate engineering controls

Follow general safety and hygiene rules. Avoid eyes and skin contamination. Take off contaminated clothing immediately. General and/or local ventilation should be provided in the workplace to keep the concentrations of harmful factors in the air below the established limit values. Do not eat, drink and smoke during the work. Before break and after work wash hands carefully. If during work processes there is a risk of the employee's clothing catching fire - no further than 20 m in a horizontal line from the stations where these processes are performed, emergency showers (safety showers) for washing the entire body and separate showers (showers) for washing the eyes should be installed.

Individual protection measures, such as personal protective equipment

The necessity to use and selection of appropriate personal protective equipment should take into account the type of risk posed by the product, working conditions and the way of handling the product. The personal protective equipment used must meet the requirements of Regulation (EU) 2016/425 and the relevant standards. The employer is obliged to provide protection measures appropriate to the activities performed and meeting all quality requirements, including their maintenance and cleaning. Any contaminated or damaged PPE must be replaced immediately.

Hand protection

Use protective gloves resistant to the product in accordance with the EN 374 standard. The material for gloves should be selected individually at the workplace. In case of a short exposure, use protective gloves marked with performance level 2 or higher (breakthrough time > 30 min). In case of a long exposure, use protective gloves marked with performance level 6 (breakthrough time > 480 min).

SAFETY DATA SHEET

When using protective gloves during work with chemical products, it should be noted that the efficacy levels and corresponding breakthrough times do not indicate actual times of protection at a particular workplace, because the protection can be affected by many factors, e.g. temperature, other substances etc. If there are any signs of degradation, damage or change in appearance (colour, flexibility, shape), it is recommended to replace the gloves with a new pair. Please follow the manufacturer's instructions, not only in terms of gloves' usage, but also in terms of their cleaning, maintenance and storage. It is also important to know how to take off the gloves in order to avoid hands contamination.

Body protection

Use protective clothing resistant to the product.

Eyes protection

If there is a risk of eye contamination, tight protective glasses should be used in accordance with the EN 166 standard.

Respiratory protection

Under normal conditions it is not required. In case of the formation of vapours and aerosols, use absorbing or absorbing and filtering equipment with a suitable protection class (class 1/protection against vapours with a concentration in the air volume not exceeding 0,1 %, class 2 / protection against vapours with a concentration in the air not exceeding 0,5 %, class 3 / protect against vapours at concentrations in the air volume to 1 %). In cases where the oxygen concentration is ≤ 19 % and / or maximum concentration of toxic substances in the air is $\geq 1,0$ % by volume, isolating equipment should be used.

Thermal hazards

Do not occur.

Environmental exposure controls

Avoid discharge into the environment, do not empty into drains. Possible emissions from the ventilation systems and processing equipment should be controlled in order to determinate their compatibility with environmental protection regulations.

Section 9: Physical and chemical properties

9.1 Information on basic physical and chemical properties

Physical state:	liquid in an aerosol container
Colour:	according to assortment
Odour:	characteristic
Melting point/freezing point:	-187,6 °C (propane); -138,3 °C (butane)
Boiling point or initial boiling point and boiling range:	-42,1 °C (propane), -1 °C (butane)
Flammability:	extremely flammable aerosol
Lower and upper explosion limit:	1,9 % vol. /8,5 % vol. (butane) 2,1 % vol. /9,5 % vol. (propane)
Flash point:	-95 °C (propane); -60 °C (butane)
Auto-ignition temperature:	470 °C (propane), 365 °C (butane)
Decomposition temperature:	not determined
pH:	not determined
Kinematic viscosity:	not determined
Solubility:	not determined
Partition coefficient n-octanol/water (log value):	not determined
Vapour pressure:	not determined
Density and/or relative density:	not determined
Relative vapour density:	not determined
Particle characteristics:	not applicable

9.2 Other information

No additional test results.

SAFETY DATA SHEET

Section 10: Stability and reactivity

10.1 Reactivity

Product is reactive. Vapours may form explosive mixtures with air. More information can be found in subsections: 10.3-10.5.

10.2 Chemical stability

The product is stable under normal conditions of use and storage.

10.3 Possibility of hazardous reactions

Hazardous reactions are not known.

10.4 Conditions to avoid

Avoid sources of heat, ignition, sparks, direct sunlight, electrostatic discharge and temperatures above 50 °C.

10.5 Incompatible materials

Strong oxidants, strong acids and bases.

10.6 Hazardous decomposition products

Not known.

Section 11: Toxicological information

11.1 Information on hazard classes as defined in Regulation (EC) No 1272/2008

Information on acute and/or delayed effects of exposure has been determined based on product classification information and/or toxicological studies

Acute toxicity

Based on available data, the classification criteria are not met.

Skin corrosion/irritation

Based on available data, the classification criteria are not met.

Serious eye damage/irritation

Based on available data, the classification criteria are not met.

Respiratory or skin sensitisation

Based on available data, the classification criteria are not met. However, in contact with the skin, the product may cause allergic reactions in particularly sensitive people.

Germ cell mutagenicity

Based on available data, the classification criteria are not met.

Carcinogenicity

Based on available data, the classification criteria are not met.

Reproductive toxicity

Based on available data, the classification criteria are not met.

STOT-single exposure

Based on available data, the classification criteria are not met.

STOT-repeated exposure

Based on available data, the classification criteria are not met.

Aspiration hazard

Based on available data, the classification criteria are not met.

Information on likely routes of exposure

Routes of exposure: skin contact, eye contact, inhalation. For more information on the impact of each possible route of exposure, see subsection 4.2.

SAFETY DATA SHEET

Symptoms related to the physical, chemical and toxicological characteristics

See subsection 4.2.

Delayed and immediate effects as well as chronic effects from short and long-term exposure

See subsection 4.2.

11.2 Information on other hazards

Endocrine disrupting properties

The product does not contain substances included in the list established in accordance with Article 59(1) for having endocrine disrupting properties, or substances identified as having endocrine disrupting properties in accordance with the criteria set out in Commission Delegated Regulation (EU) 2017/2100 (3) or Commission Regulation (EU) 2018/605 at a concentration equal to or greater than 0.1 % by weight.

Other information

Not known.

Section 12: Ecological information

12.1 Toxicity

Product is not classified as hazardous to the aquatic environment.

12.2 Persistence and degradability

No data available for the mixture.

12.3 Bioaccumulative potential

Bioaccumulation is not expected.

12.4 Mobility in soil

The gaseous components of the mixture spread quickly in the air.

12.5 Results of PBT and vPvB assessment

Components of this mixture do not meet the criteria of PBT or vPvB substances.

12.6 Endocrine disrupting properties

The product does not contain substances included in the list established in accordance with Article 59(1) for having endocrine disrupting properties, or substances identified as having endocrine disrupting properties in accordance with the criteria set out in Commission Delegated Regulation (EU) 2017/2100 (3) or Commission Regulation (EU) 2018/605 at a concentration equal to or greater than 0.1 % by weight.

12.7 Other adverse effects

The mixture is not classified as hazardous to the ozone layer. The possibility of other harmful effects of individual components of the mixture on the environment should be considered (e.g. global warming potential).

Section 13: Disposal considerations

13.1 Waste treatment methods

Disposal methods for the product: disposal in accordance with the local legislation. Store remains in original containers. Do not empty into drains. Do not dispose of with municipal waste. Waste code should be given in the place of waste formation.

Disposal methods for used packing: reused/recycled/eliminated of used packing should be carried out in accordance with the local legislation. Waste code should be given in the place of waste formation. Do not puncture or burn empty containers.

Legal basis: Directive 2008/98/EC as amended, 94/62/EC as amended.

SAFETY DATA SHEET

Section 14: Transport information

14.1 UN number or ID number

UN 1950

14.2 UN proper shipping name

AEROSOLS

14.3 Transport hazard class(es)

2 (label 2.1)

14.4 Packing group

Not applicable.

14.5 Environmental hazards

Product is not classified as dangerous for the environment in accordance with the criteria included in transport regulations.

14.6 Special precautions for user

Avoid sources of ignition and fire. Packages shall not be thrown or subjected to impact. Receptacles shall be so stowed in the vehicle or container that they cannot overturn or fall. Use personal protective equipment in accordance with section 8.

14.7 Maritime transport in bulk according to IMO instruments

Not applicable.

Section 15: Regulatory information

15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

ADR Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road

IMDG Code International Maritime Dangerous Goods Code.

IATA Dangerous Goods Regulations.

Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council of 18 December 2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals (REACH), establishing a European Chemicals Agency, amending Directive 1999/45/EC and repealing Council Regulation (EEC) No 793/93 and Commission Regulation (EC) No 1488/94 as well as Council Directive 76/769/EEC and Commission Directives 91/155/EEC, 93/67/EEC, 93/105/EC and 2000/21/EC as amended.

Commission Regulation (EU) No 2020/878 of 18 June 2020 amending Annex II to Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH).

Regulation (EC) No 1272/2008 of the European Parliament and of the Council of 16 December 2008 on classification, labelling and packaging of substances and mixtures, amending and repealing Directives 67/548/EEC and 1999/45/EC, and amending Regulation (EC) No 1907/2006 as amended.

Directive 2008/98/EC of the European Parliament and of the Council of 19 November 2008 on waste and repealing certain Directives as amended.

European Parliament and Council Directive 94/62/EC of 20 December 1994 on packaging and packaging waste as amended.

Commission Regulation (EU) No 2016/425 of the European Parliament and of the Council of 9 March 2016 on personal protective equipment and repealing Council Directive 89/686/EEC.

Commission Directive 2000/39/EC of 8 June 2000 establishing a first list of indicative occupational exposure limit values in implementation of Council Directive 98/24/EC on the protection of the health and safety of workers from the risks related to chemical agents at work.

SAFETY DATA SHEET

Commission Directive 2006/15/EC of 7 February 2006 establishing a second list of indicative occupational exposure limit values in implementation of Council Directive 98/24/EC and amending Directives 91/322/EEC and 2000/39/EC.

Commission Directive 2009/161/EU of 17 December 2009 establishing a third list of indicative occupational exposure limit values in implementation of Council Directive 98/24/EC and amending Commission Directive 2000/39/EC.

Commission Directive 2017/164/EU of 31 January 2017 establishing a fourth list of indicative occupational exposure limit values pursuant to Council Directive 98/24/EC, and amending Commission Directives 91/322/EEC, 2000/39/EC and 2009/161/EU.

Commission Directive 2019/1831/EU of 24 October 2019 establishing a fifth list of indicative occupational exposure limit values pursuant to Council Directive 98/24/EC and amending Commission Directive 2000/39/EC.

15.2 Chemical safety assessment

Chemical safety assessment is not required for the mixture.

Section 16: Other information

Full text of indicated H phrases mentioned in section 3

H220	Extremely flammable gas.
H280	Contains gas under pressure; may explode if heated.
H315	Causes skin irritation.
H317	May cause an allergic skin reaction.
H319	Causes serious eye irritation.

Clarification of aberrations and acronyms

TWA	Total Weight Average (the employee's average airborne exposure in any 8-hour work shift of a 40-hour work week which shall not be exceeded).
PBT	Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
vPvB	very Persistent, very Bioaccumulative substance
Skin Irrit. 2	Skin irritation, category 2
Skin Sens. 1B	Skin sensitization, category 1B
Eye Irrit. 2	Eye irritation, category 2
Flam. Gas 1	Flammable gas, category 1
Press. Gas	Gas under pressure

Trainings

Before commencing working with the product, the user should learn the Health & Safety regulations, regarding handling chemicals, and in particular, undergo a proper workplace training. People associated with transport of hazardous materials in accordance with ADR should be adequately trained for their job responsibilities (general training, bench and safety)..

Key literature references and sources of data

This SDS was prepared on the basis of component safety data sheets, manufacturer's data as well as our knowledge and experience, taking into account currently applicable legal regulations.

Procedures used to classify the mixture

The classification was based on physicochemical data of the mixture and the content of hazardous ingredients using a calculation method based on the guidelines of Regulation 1272/2008/EC (CLP) as amended.

Other data

Date of issue:	10.04.2024
Version:	1.0/EN
Safety Data Sheet issued by:	THETA Consulting Sp. z o.o. (based on producer's data)

SAFETY DATA SHEET

The information above is based on a current available data concerning the product, but also on the experience and knowledge in this field of the producer. They are neither a quality description of the product nor a guarantee of particular features. They are to be treated as aid to safety in transport, storage and usage of the product. That does not free the user from the responsibility of improper usage of the information above and also of improper compliance with the law norms in the field.

DISCLAIMER

The information contained in this data sheet has been obtained from reliable sources. It is established on the basis of our knowledge at the date of updating indicated. It is intended to assist the user and should not be regarded as a warranty. The conditions or methods of handling, storage, use or disposal of the product are beyond our control and we accept no responsibility for any loss, damage or expense arising from or in connection with them. All substances or mixtures may present unknown hazards and should be used with caution. We cannot guarantee that all hazards are described exhaustively. This data sheet has been prepared and is to be used only for this product. If the product is used as a component of another product, the information contained herein may not be applicable. This data sheet in no way exempts the product user from complying with all legislative, regulatory and administrative texts relating to the product, safety, hygiene and the protection of human health and the environment. This version is not an official translation of the original document. This translation is provided for information purposes only.